

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

Verfügbares Haushaltseinkommen, Wohnkosten und Wohnimmobilienpreise in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie hoch war in den Jahren 2012 bis 2023 (letzter Stand) nach Kenntnis der Landesregierung das jährliche verfügbare Einkommen je privatem Haushalt (bitte pro Jahr den Durchschnitt und Median des Betrachtungszeitraumes angeben)?

Der Landesregierung liegt das Einkommen je Haushalt nur als durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen aus den Einkommens- und Verbrauchsstichproben der Jahre 2013 und 2018 vor. Die Ergebnisse sind auf Seite 83 des Statistischen Jahrbuches 2022 (<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Ver%C3%B6ffentlichungen/Jahrbuecher/>) veröffentlicht. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Jahres 2023 läuft aktuell noch.

2. Wie hoch waren in den Jahren 2012 bis 2023 (letzter Stand) nach Kenntnis der Landesregierung die jährlichen Wohnkosten je Mieterhaushalt (bitte pro Jahr den Durchschnitt und Median des Betrachtungszeitraumes angeben)?

Der Landesregierung liegen die jährlichen Wohnkosten je Mieterhaushalt nicht vor. Nach Auskunft des Statistischen Amtes können die durchschnittlichen Bruttokaltmieten aufgrund des sich alle vier Jahre wiederholenden Zusatzprogrammes Wohnen des Mikrozensus für ausgewählte Jahre angegeben werden.

Die durchschnittlichen Bruttokaltmieten betrugen

2010	349 Euro,
2014	382 Euro,
2018	401 Euro,
2022	473 Euro.

3. Wie hoch war in den Jahren 2012 bis 2023 (letzter Stand) nach Kenntnis der Landesregierung der durchschnittliche Kaufpreis für Einfamilienhäuser bzw. Eigentumswohnungen (bitte pro Jahr des Betrachtungszeitraumes, Kaufpreis je Quadratmeter bzw. Objekt, soweit verfügbar, angeben)?

Die Zusammenstellung der durchschnittlichen Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen erfolgte für die Jahre 2012 bis 2020. Für die Jahre 2021 und 2022 liegen die Daten noch nicht vor. Sie werden gerade ausgewertet und im Landesgrundstücksmarktbericht 2023 im Dezember 2023 veröffentlicht. Die Daten des Jahres 2023 werden im nächsten Jahr ausgewertet und veröffentlicht.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Wohnflächenpreise in Euro pro Quadratmeter dargestellt. Das heißt, die Kaufpreise der Objekte (bei den Ein-/Zweifamilienhäusern Grundstück und Gebäude) werden auf einen Quadratmeter Wohnfläche bezogen. Das entspricht dem in der Anfrage geforderten „Kaufpreis je Quadratmeter (Wohnfläche)“. Die Daten werden in der Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses in Abhängigkeit des Baujahres der Gebäude/Wohnungen ausgewertet. Hierzu werden sogenannte Baujahresklassen gebildet. In der Zusammenstellung werden nur die neueren Baujahresklassen „1991 bis (Berichtsjahr-3)“ und „(Berichtsjahr-2) bis Berichtsjahr“ dargestellt. Die älteren Baujahresklassen werden nicht aufgeführt, können aber jederzeit in den Landesgrundstücksmarktberichten nachgeschlagen werden. Die nachfolgende Tabelle weist Ein- und Zweifamilienhäuser aus.

Jahr	Baujahresklasse	durchschnittlicher Wohnflächenpreis (Euro/m²)
2012/2013	1991 bis 2010	1 441
	2011 bis 2013	1 969
2014	1991 bis 2011	1 513
	2012 bis 2014	2 127
2015	1991 bis 2012	1 561
	2013 bis 2015	2 229
2016	1991 bis 2013	1 624
	2014 bis 2016	2 403
2017	1991 bis 2014	1 783
	2015 bis 2017	2 589
2018	1991 bis 2015	1 963
	2016 bis 2018	2 847
2019	1991 bis 2016	2 130
	2017 bis 2019	2 664
2020	1991 bis 2017	2 326
	2018 bis 2020	3 041
2021/2022	Die Daten liegen noch nicht vor, sie werden im Landesgrundstücksmarktbericht 2023 in 12/2023 veröffentlicht.	
2023	Die Daten liegen noch nicht vor, sie werden im Landesgrundstücksmarktbericht 2024 veröffentlicht.	

Bei den Eigentumswohnungen wurde, soweit vorliegend, noch zwischen den Varianten „Erstverkauf aus Neubau“ und „Weiterverkauf“ unterschieden, da es sich hier um unterschiedliche Teilmärkte mit deutlichen Preisunterschieden handelt. Die nachfolgende Tabelle weist Eigentumswohnungen aus.

Jahr	Baujahresklasse	durchschnittlicher Wohnflächenpreis (Euro/m²)
2012	keine Daten verfügbar	
2013	1991 bis 2010 (Weiterverkäufe)	1 848
	2011 bis 2013	keine Daten verfügbar
2014	1991 bis 2011 (Weiterverkäufe)	1 922
	2012 bis 2014 (Weiterverkäufe)	2 601
2015	1991 bis 2012 (Weiterverkäufe)	2 016
	2013 bis 2015 (Weiterverkäufe)	2 892
2016	1991 bis 2013 (Weiterverkäufe)	2 151
	2014 bis 2016 (Weiterverkäufe)	2 878
	Erstverkäufe aus Neubau	3 440
2017	1991 bis 2014 (Weiterverkäufe)	2 264
	2015 bis 2017 (Weiterverkäufe)	3 098
	Erstverkäufe aus Neubau	3 544
2018	1991 bis 2015 (Weiterverkäufe)	2 472
	2016 bis 2018 (Weiterverkäufe)	3 858
	Erstverkäufe aus Neubau	3 692
2019	1991 bis 2016 (Weiterverkäufe)	2 638
	2017 bis 2019 (Weiterverkäufe)	3 498
	Erstverkäufe aus Neubau	3 938
2020	1991 bis 2017 (Weiterverkäufe)	2 903
	2018 bis 2020 (Weiterverkäufe)	4 089
	Erstverkäufe aus Neubau	4 196
2021/2022	Die Daten liegen noch nicht vor, sie werden im Landesgrundstücksmarktbericht 2023 in 12/2023 veröffentlicht.	
2023	Die Daten liegen noch nicht vor, sie werden im Landesgrundstücksmarktbericht 2024 veröffentlicht.	

Die Daten wurden den jeweiligen Landesgrundstücksmarktberichten entnommen, die unter <https://www.laiv-mv.de/Geoinformation/Wertermittlung/Grundstuecksmarktberichte/> für jedermann kostenfrei zum Download bereitstehen.